

„Ich möchte das Sterben als Teil meines Lebens verstehen“.
Diesen Satz hat der christkatholische Pfarrer Michael Bangert an einer Veranstaltung formuliert zum Thema: „Wie möchte ich sterben?“

Die Ärztin und Sterbebegleiterin Erika Preisig, Gründerin der Stiftung „Eternal SPIRIT – selbstbestimmt leben – selbstbestimmt sterben“, war Jahre lang sehr kontrovers in den Medien präsent. Sie stand mehrere Male vor Gericht, musste mit einem achtjährigen Strafverfahren leben. Seit kurzem ist sie vom Kantonsgericht Basellandschaft freigesprochen worden. Doch sie sagt: „Das Strafverfahren hat meine Gesundheit ruiniert.“

Worum geht es Erika Preisig? Was ist ihr innigstes Anliegen? Was denkt sie über das Leben und das Sterben? Wo kann die Schulmedizin Leiden im Sterbeprozess lindern und helfen, wo nicht?

In einem persönlichen Gespräch dürfen wir ihr zuhören und auch einige Fragen stellen. Moderation: Monika Hungerbühler, Theologin und Seelsorgerin.

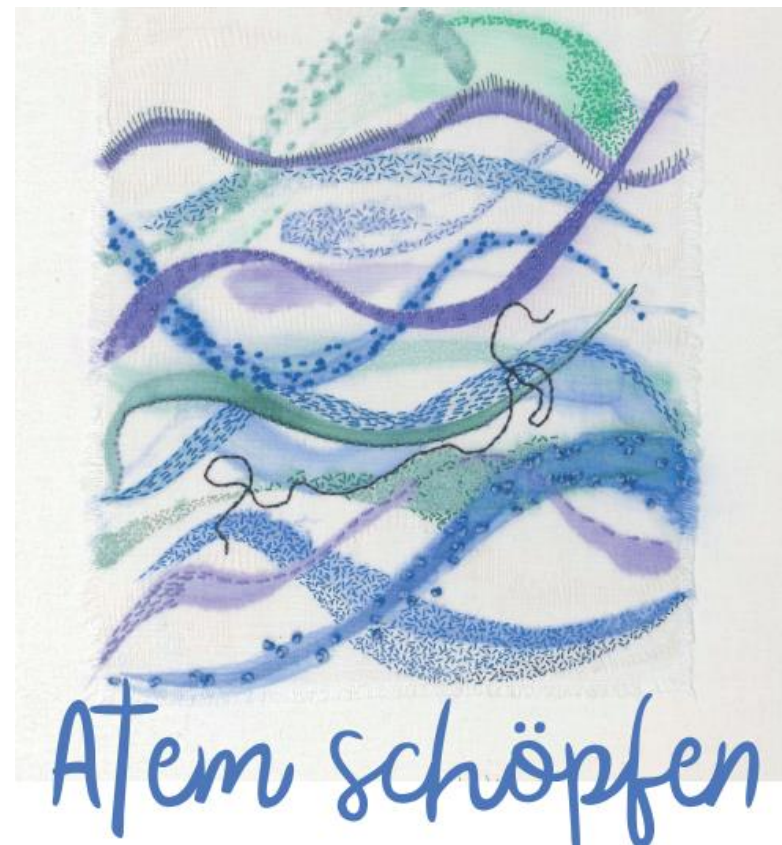
Eine herzliche Einladung von der Arbeitsgruppe „Spirituelle Spurensuche“ Erika Büttler, Monika Hungerbühler, Margrit Kunz-Bürgler

Durchführungsort und Information:

Katholischer Frauenbund Basel-Stadt
Nonnenweg 21, 4055 Basel

info@frauenbund-basel.ch oder
061 272 35 44

Keine Anmeldung. Eintritt frei. Kollekte.



„Ich möchte das Sterben als Teil meines Lebens verstehen“

Die Ärztin und Sterbebegleiterin
Erika Preisig im Gespräch.

Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr



KFB Katholischer Frauenbund Basel-Stadt